

MKE Vorlesungsformate

BUGA 2023: Vorlesung vor Ort mit der TSG Hoffenheim

Unter dem Motto „Wissen wachsen lassen“ präsentierte sich die DHBW Mannheim von 03. Juni bis 08. Oktober auf der Bundesgartenschau 2023. An dem 140 m² großen Stand konnten sich Besucher*innen der BUGA über Lehr- und Forschungstätigkeiten informieren, Wissenswertes über die Hochschule erfahren und das Studienangebot kennenlernen.

Auch der Studiengang Messe-, Kongress- & Eventmanagement war gemeinsam mit der TSG Hoffenheim durch eigene Veranstaltungen vertreten. Unter dem Format „BUGA macht Schule“ fanden unter der Leitung von Prof. Dr. Petra Thalmeier und Prof. Dr. Michael Dinkel insgesamt vier Live-Vorlesungen auf dem DHBW-Bereich der BUGA statt.

Bei zwei Veranstaltungen stand das Thema Personalanalyse und Teamrekrutierung im Fokus. Hier erläuterte Jan Spielmann, Geschäftsführer der TSG Research gGmbH im Speziellen die Verknüpfung von physiologischen und psychologischen Sportler*innen-daten mit Wettkampfdaten, um hieraus dann Schlüsse für die Analyse individueller Entwicklungsverläufe und Talentauswahl, generelle Trainingsgestaltung, individuelle Trainingsansätze und spezifische Förderung der einzelnen Sportler*innen ableiten zu können.



Mit Stefan Wagner, der seit 2018 bei der TSG Hoffenheim für die Stabsstelle Unternehmensentwicklung verantwortlich ist, konnten die Studierenden des

Kurses 20A die Nachhaltigkeitsstrategie der TSG Hoffenheim kennenlernen. Insbesondere wurde den Studierenden Einblicke in die vielfältigen Facetten der gelebten gesellschaftlichen Verantwortung der TSG Hoffenheim, zusammengefasst unter dem Leitmotiv „TSG ist Bewegung“, sowie über Projekte zur ökologischen Nachhaltigkeit gegeben.



Für den Kurs 20B stellte Dr. Adam Beaver von der TSG Hoffenheim unter anderem die Anstrengungen der TSG Hoffenheim und ihrer Nachhaltigkeitspartner hin zu dem ersten zertifizierten „Zero Waste Stadion“ vor. Ebenso wurde das vielfältige Engagement der TSG Hoffenheim in Afrika vorgestellt, beispielsweise sei hier die in Uganda hergestellte nachhaltige Textilmarke „Umoja“ erwähnt.



MKE Dozent*innen

Dozierenden-Treffen bei Coffee Consulate



Erstmalig wieder nach der Corona-Pause fand das MKE Dozierenden Treffen statt und bot die Chance, sich auszutauschen, Erfahrungen zu teilen und persönliche Gesprächsthemen zu vertiefen. Auf Einladung des MKE Dozenten Dr. Steffen Schwarz konnten die Dozierenden des Studiengangs bei Coffee Consulate - einem unabhängigen Schulungs- und

Forschungszentrum rund um Kaffee, eine spannende „Werksführung“ erleben und durch die Verkostung von verschiedenen Kaffeeproben tief in die Welt der Genüsse und Aromen eintauchen. Vielen Dank an Dr. Steffen Schwarz und das Team von Coffee Consulate für diesen außergewöhnlichen Nachmittag.



MKE Publikation

Studie beleuchtet die Erwerbsbiografien in der Veranstaltungsbranche

Absolvent*innen des Studiengangs BWL-Messe-, Kongress- und Eventmanagement der DHBW Ravensburg und der DHBW Mannheim wurden in einer umfassenden Branchenstudie befragt. Ein Teil der Ergebnisse wurde nun unter dem Titel „Erwerbsbiografien in der Veranstaltungsbranche – Einkommensentwicklung“ veröffentlicht. Die Autoren sind Prof. Dr. Thomas Bauer, Dr. Siegfried Mattern und Jens Kuntzemüller von der DHBW Ravensburg. Sie wollen der Veranstaltungsbranche mit der lang angelegten Studie Benchmarks und Orientierung für betriebswirtschaftliche Absolvent*innen an die Hand geben. Eine aussagekräftige Anzahl von 382 Absolvent*innen der Jahrgänge 2008 bis 2022 wurde über einen Online-Fragebogen dazu befragt – der Rücklauf im Blick auf die Grundgesamtheit betrug 22,5 %.

Im Fokus der aktuellen Veröffentlichung standen Fragen zum Entgelt. Ein Ergebnis der Studie: Unter den vollbeschäftigten Absolvent*innen steigt demnach das durchschnittliche Bruttogehalt um 500 bis 700 Euro pro drei Jahren Berufstätigkeit. Negative Auswirkungen auf das Gehalt belegt die Studie klar in beruflichen Auszeiten.

22,5 % der Befragten haben an ihren Bachelor ein Masterstudium abgeschlossen. Rund 52 % haben Posten mit Fach- oder Führungsverantwortung übernommen. Ob Verantwortung im Beruf oder eine Fortbildung wie einen Master: Beides wirkt sich positiv auf das Gehalt aus.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf einer gendgerechten Entlohnung. Bei den Befragten ist nach 12

bis 15 Jahren ein ähnlich hoher Anteil der männlichen und der weiblichen Absolvent*innen in Führungspositionen angekommen. Ein deutlicher Unterschied zeigt sich beim Schritt in die Selbstständigkeit. Nach dieser Zeit ist jeder dritte männliche Absolvent selbstständig tätig – aber nur jede zehnte Frau.

Die Autoren haben die Studie als langfristige Erhebung der Berufswege in der Veranstaltungsbranche angelegt. Alle drei Jahre sollen weitere Befragungen folgen. Die aktuelle Studie mit all ihren Ergebnissen

ist in der Schriftenreihe der DHBW Ravensburg erschienen: www.ravensburg.dhbw.de/forschung-transfer/schriftenreihe.

Eine Präsentation ausgewählter Ergebnisse stellten Prof. Dr. Bauer (DHBW Ravensburg) und Prof. Dr. Schröder (DHBW Mannheim) gemeinsam am 08 September 2023 am DHBW-Stand auf dem BUGA-Gelände vor, was nicht die letzte gemeinsame Aktion der beiden MKE-Standorte sein wird.

MKE Vernetzt

Prof. Dr. Carsten Schröder hält Impulsvortrag bei IHK Netzwerktreffen

Im Rahmen des traditionellen IHK Netzwerktreffen auf dem Maimarkt am 3. Mai 2023 stand neben den Berichten aus dem Netzwerk und dem Messerundgang Prof. Dr. Carsten Schröders Impulsvortrag zu den aktuellen Trends im Messen- und Veranstaltungsmarkt auf der Agenda. Mit Bezug auf aktuelle Studien von ausgewählten Verbänden (AUMA, fwd: und GCB) sowie unter Berücksichtigung von Meinungen und Einschätzungen verschiedener Experten aus dem Bereich Messebau, Eventmanagement und Veranstaltungsstätten ergab sich ein ambivalentes Bild. Nach Corona holten viele Unternehmen die stark vermissten Live-Veranstaltungen geradezu euphorisch nach. Dieses führte oft zu positiven wirtschaftlichen Ergebnissen im Geschäftsjahr 2022 bei Anbietern, die die Corona Krise meisterten. Im Messebereich ergibt sich derzeit eine Verschiebung auf die noch stärkere Betonung der Aspekte Netzwerken und Kommunikation, die nicht zuletzt die Standgestaltung beeinflusst. Digitale Anwendungen auf dem Stand sowie eine Verlängerung des Auftritts im WWW als hybride Lösung bleiben bestehen und fordern nicht zuletzt Messegesellschaften strukturelle Anpassungen ab.

Nicht immer kann die Nachfrage u.a. aufgrund von Abwanderungen von Arbeitskräften und Materialengpässen vollends befriedigt werden. Dieses führt zu



mehr Kompromissbereitschaft auf Seiten der Kunden und erfordert einen konstruktiven Dialog, der in der bestmöglichen Umsetzung vor dem Hintergrund messbarer Ziele mündet. Veranstaltungen sind in der Regel teurer geworden. Damit gewinnt das Argument einer Messbarkeit von formulierten Veranstaltungszielen weiter an Bedeutung. Wichtig ist weiterhin, den Kundennutzen zu erkennen und durch Veranstaltungen zu befriedigen. Krieg, Inflation, Energiekrise, Arbeitskräftemangel und ein verändertes Konsumverhalten von Nachfragern erschweren derzeit das Handeln der Eventakteure und damit die Prognose, wann der festzustellende Aufschwung zu einer Rückkehr auf das Vor-Corona-Niveau führt.

MKE Ausbildungspartner

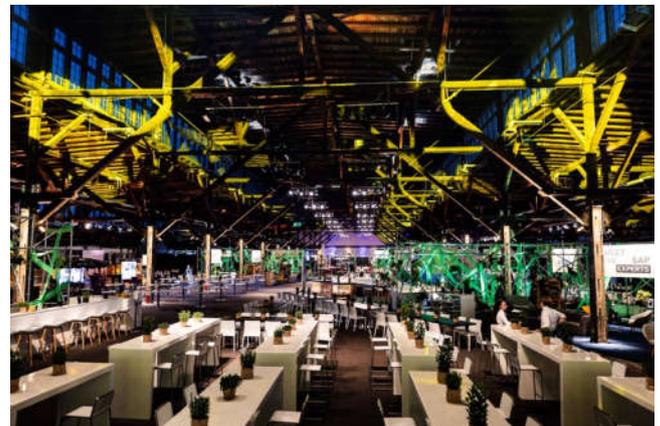
ottomisu als Praxispartner im dualen Studium

Bereits seit drei Jahrzehnten organisiert ottomisu, ehemals Pro Event, als Agentur erfolgreich Events. Seit 2022 bietet ottomisu zwei Studierenden die Möglichkeit, ihr Duales Studium bei der Full-Service-Agentur als Praxispartner zu absolvieren. Ottomisu plant nicht nur Veranstaltungen, sondern stellt auch mit seinen verschiedenen Abteilungen im Bereich Marketing, Strategie, Design und Konzeption sowie der eigenen Plattform WelYou für online und hybride Events den perfekten Partner für ein vielseitiges, spannendes und vor allem lehrreiches Studium dar.

Die beiden dualen Studierenden, Elly und Claudia, berichten begeistert von ihren bisherigen, vielfältigen Erfahrungen bei ottomisu. Bereits vor dem Studienstart lernten beide Studierende in einem Praktikum ihre Kolleg*innen kennen. Claudia hatte zudem die Möglichkeit, das Team der live operations in einer entspannten Atmosphäre während eines Workshops im Schwarzwald kennenzulernen. Intention und Aufgabe dieses Workshops war es, die eigenen Stärken und Talente zu analysieren und diese mit dem Team so zu durchleuchten, dass man die Stärken des gesamten Teams für die bestmögliche Zielerreichung in Projekten nutzen kann.

Das herzliche, familiäre Klima und vor allem ein ausgiebiges Onboarding sorgten dafür, dass sich Claudia und Elly schnell mit ihrem Arbeitsplatz vertraut machen konnten. Es erfolgte eine schnelle Einbindung in internen sowie externe Projekte und die Übernahme von Verantwortung. Unter anderem bekamen die beiden Studierenden die Möglichkeit, in der Projektmanagementphase der SAP CONNECT (siehe Foto), welche seit zehn Jahren von der SAP und ottomisu konzipiert und umgesetzt wird, das

Projektteam zu unterstützen. So konnten erste Erfahrungen mit Dienstleistern gemacht werden, da sie für die Dekoration der Location, das Handling der Dolmetscher sowie der Organisation eines Fotobooths zuständig waren. Sie konnten Einblick in das Guestmanagement gewinnen, das Ticketing im Auge behalten oder sogar die monatlichen Zahlungsläufe kontrollieren.



Zweifelsohne der Höhepunkt war dann die eigentliche Veranstaltung, denn gemeinsam mit dem Projektteam reisten Elly und Claudia nach Hamburg und durften die Produktion und Durchführung der CONNECT 2022 mitbegleiten. Elly und Claudia betreuten während Auf- und Abbau das Produktionsbüro und die zuvor selbstorganisierten Gewerke, unterstützen beim Speakermanagement und bei spontanen Organisationsangelegenheiten. Gleich zu Beginn eine so große Veranstaltung mit so viel Verantwortung mitgestalten zu können, war für die Studierenden eine großartige und beeindruckende Erfahrung.

Weitere Informationen: www.ottomisu.de

Impressum

Studiengang Messe-, Kongress- & Eventmanagement der Dualen Hochschule Baden-Württemberg – Mannheim ♦
Coblitzallee 1-9 ♦ 68163 Mannheim ♦ dinkel@dhbw-mannheim.de ♦ www.mannheim.dhbw.de/bwl-mke
Verantwortlich: Prof. Dr. M. Dinkel, Prof. Dr. C. Schröer, Prof. Dr. P. Thalmeier.